



**Die Smarte Fabrik im Aufbau – Dr. Herbert Hadler, Geschäftsführer PSI Automotive & Industry GmbH (ab 1.11.2015) und PSI CNI GmbH**  
 Spätestens 2015 ist allen Verantwortlichen in der Industrie klar geworden: Die digitale Fabrik ist kein Hype. Sie muss Einzug halten, will man im Wettbewerb der Zukunft bestehen. Auf die steigenden Anfragen nach Industrie 4.0-Lösungen hat die PSI mit PSIscada für die Produktionsdatenerfassung und Prozessvisualisierung und dem Produktionsplanungsleitstand PSIpls zwei Produktneuheiten entwickelt, die nun für Pilotprojekte zur Verfügung stehen. Auch unsere neue Version der ERP- und MES-Suite PSIpenta wird mit ihrer anwenderfreundlichen Oberfläche, individuell gestaltbaren Arbeitsplätzen, zahlreichen Visualisierungsmöglichkeiten und mobilen Erweiterungen den Anforderungen der 4. Industriellen Revolution gerecht. Im kommenden Jahr werden wohl erneut die Themen Vernetzung, Kundenorientierung und die wachsende Rolle der IT für die Markenbildung eine zentrale Rolle spielen.

**Mehr als schöne Bilder – Wolfgang Kobek, RVP Southern Europe & Managing Director D/A/CH, QlikTech GmbH**

Menschen treffen Entscheidungen und benötigen umfassende Visual-Analytics-Lösungen, um herauszufinden, welche Erkenntnisse sich hinter ihren Daten verbergen. Das Jahr 2015 war bei Qlik von spannenden Produktneuheiten geprägt, um die wachsenden Kundenanforderungen zu unterstützen: Qlik® Sense Enterprise 2.0, Qlik® Sense Cloud, Qlik® DataMarket für Data-as-a-Service aus der Cloud und die Qlik® Analytics Plattform speziell für Entwickler. Qlik konnte sich bei Kunden auch heuer als wichtige BI-Plattform etablieren bzw. fortsetzen – etwa bei Eternit oder MyPlace. Das BI-Survey 15 von BARC (Business Application Research Center) zeigt, wie Qlik etwa in Performance und Kundenzufriedenheit dem Wettbewerb überlegen ist und unsere Visual-Analytics-Lösung zum wichtigen Bestandteil der operativen Geschäftsaktivitäten unserer Kunden geworden ist.



**Integrative ERP-Lösungen sind die Zukunft – Markus Neumayr, Geschäftsführer Ramsauer & Stürmer Software GmbH**

Wir sind überzeugt, dass nur zentrale ERP-Systeme mit DMS, CRM, Zeiterfassung, BI etc. die riesigen Datenmengen in Unternehmen intelligent und ohne Informationsbruch verarbeiten können. Daher sind integrierte Lösungen über alle Prozesse des Unternehmens die zentrale Entwicklungsrichtung der rs2-Software. Mobilität in Verbindung mit ERP-Prozessen wird immer wichtiger und steht daher ebenso im Entwicklungsfokus der nächsten Jahre. Um unseren Kunden auch 2016 innovative Lösungen und kompetente Beratung zu bieten, planen wir eine weitere Mitarbeiteroffensive und Verbreiterung unseres Betätigungsumfeldes im DACH-Raum. Aber auch die ersten internationalen Rollout Projekte in Richtung USA und China sind in der Umsetzung und Realisierungsphase. Das Wachstumsziel >20%, wie in den letzten Jahren, wird wieder angepeilt.



**Für den Erfolg der digitalen Transformation sind das angestrebte Business Modell und die dahinter liegenden Prozesse entscheidend! – Mag. Michael Bergmann, Geschäftsführer Scheer Austria GmbH**

Wir begleiten in Österreich eine der ersten SAP S/4HANA Implementierungen im deutschsprachigen Raum. Diese neue Technologie ist ein maßgeblicher Wegbereiter für die digitale Transformation von Unternehmen. SAP S/4HANA, SAP Fiori und die SAP Cloud-Produkte stellen einen massiven Innovationsschub im ERP-Bereich dar, den unsere Kunden für ihren Geschäftserfolg nutzen wollen. Auch im Jahr 2016 wird Scheer daher den Schwerpunkt darauf legen, Unternehmen branchenspezifisch und prozessorientiert auf ihrem Weg zu digitalen Businessmodellen zu begleiten. Besonders freut es mich, dass wir als Scheer uns in einer aktuellen Marktstudie der Experton Group rund um das Thema „SAP HANA“ im oberen Bereich des Leader Quadranten positionieren konnten.



**Der größte Wettbewerbsvorteil ist der Mensch! – Dr. Michael Pachlatko, Geschäftsführer smartpoint IT consulting GmbH**

Als IT-Dienstleister zählt für uns neben Topleistungen im CRM, SharePoint und Workflow Umfeld vor allem ein entscheidender Faktor: Der Mensch! Unsere rund 40 Mitarbeiter beweisen tagtäglich, dass der partnerschaftliche Umgang mit unseren Kunden den entscheidenden Unterschied ausmacht.

Insbesondere in neuen Geschäftsfeldern wie bei Cloud-Diensten mit Office 365, CRM Online oder Azure zählt in erster Linie das Vertrauen in einen kompetenten Partner. Neue Überlegungen und Investitionen in den Arbeitsplatz der Zukunft erfordern Mut. Wir gehen diesen Weg gemeinsam mit unseren Kunden und konzipieren moderne Geschäftsanwendungen am Stand der Zeit.



**Eine neue IT-Security-Ära beginnt – und bietet einmalige Umsatzchancen – Manfred Koller, Sophos Country Manager Austria**

Unternehmen jeglicher Größenordnung benötigen Sicherheit sowohl für Endgeräte als auch das Netzwerk – es sind zwei Grundfesten jeder IT-Sicherheitsstrategie. Allerdings haben diese Lösungen zu lange nicht miteinander geredet, sie arbeiteten als isolierte Silos und waren dadurch häufig ineffektiv und nicht komfortabel in der Verwaltung. Sophos ist nun der einzige Anbieter, der marktführende Netzwerk- und Endpoint-Sicherheitslösungen mit einer koordinierten Technologie (Heartbeat) verbindet. Wir nennen das Synchronized Security. Die daraus resultierenden Zeit- und Ressourceneinsparungen sind gerade für den KMU-Bereich sehr attraktiv und bieten damit beste Umsatzchancen für unsere Partner in Österreich. Wir stehen am Beginn einer neuen IT-Security-Ära, und mit Sophos können IT-Dienstleister diese aktiv einläuten!



**Verschränkung von IT und Logistik ist zunehmend wettbewerbsentscheidend – Karl-Heinz Täubel, Geschäftsführer unit-IT Dienstleistungs GmbH & Co KG.**

unit-IT blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. 2015 konnten wir ein großes Kundeninteresse an unseren mobilen Lösungen zur Optimierung von Logistikprozessen verzeichnen. Gerade für Unternehmen des produzierenden Gewerbes ist die Verschränkung von Logistik und IT künftig wettbewerbsentscheidend. Zudem konnten wir beobachten, dass die Digitalisierung vieler Branchen einen Bewusstseinswandel bewirkt hat: Der IT kommt immer mehr eine gestaltende Rolle als Business Enabler und strategischer Erfolgsfaktor zuteil. Ein Beispiel hierfür ist das Internet der Dinge, das in Gestalt von miteinander kommunizierenden Maschinen auch Einzug in die Logistikprozesse von Unternehmen hält – Stichwort Industrie 4.0. Wir rechnen damit, dass sich diese Entwicklung auch 2016 fortsetzen wird und freuen uns, unsere Kunden dabei umfassend zu unterstützen.

